

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Bildungsdepartement

Sport: Verein Special Olympics Summer Games 2026; einmaliger Beitrag Special Olympics National Summer Games Zug 2026

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2834 vom 5. September 2023

Das Wichtigste im Überblick

Am 8. März 2022 hat der Stiftungsrat von Special Olympics Switzerland die Nationalen Sommerspiele 2026 nach Zug vergeben. Die Stadt Zug wird eine zentrale Rolle einnehmen. Einerseits finden voraussichtlich die Eröffnungs- und Abschlussfeier auf dem Arenaplatz statt und andererseits ist die Stadt Zug Austragungsort für die Mehrheit der angesetzten Sportwettbewerbe, welche vom 28. Mai 2026 bis am 31. Mai 2026 stattfinden.

Die Special Olympics National Summer Games Zug 2026 sind ein Sportanlass, an dem rund 2'000 Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Beeinträchtigung aus allen Regionen der Schweiz erwartet werden. Begleitet werden sie von ungefähr 600 Coaches. Die Athletinnen und Athleten werden während vier Tagen an Wettkämpfen in 14 Sportarten sowie an zwei Demo-Sportarten teilnehmen. Unterstützt wird das Organisationskomitee von lokalen Sportvereinen sowie 750 Helferinnen und Helfern. Das Budget für die Special Olympics National Summer Games Zug 2026 beläuft sich auf rund CHF 4.1 Millionen.

Für die Planung und Umsetzung des Anlasses wurde der Verein Special Olympics Summer Games 2026 gegründet. Dieser ersucht die Stadt Zug um einen einmaligen Beitrag von CHF 450'000.00 für die Durchführung der Special Olympics National Summer Games Zug 2026. Zusätzlich beantragt er, dass die Auszahlung der Beitragsleistung in drei Tranchen von je CHF 150'000.00 (2024 bis 2026) erfolgen soll, um die Liquidität während der Planungs- sowie Umsetzungsphase zu gewährleisten.

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen hiermit Bericht und Antrag für die Gewährung eines einmaligen Beitrags an den Verein Special Olympics Summer Games 2026 für die Durchführung der Special Olympics National Summer Games Zug 2026. Unseren Bericht gliedern wir wie folgt:

- I Ausgangslage**
- II Erläuterungen**
- III Antrag**

I Ausgangslage

Anfangs März 2022 hat der Stiftungsrat von Special Olympics Switzerland die Nationalen Sommerspiele 2026 nach Zug vergeben. Die Special Olympics National Summer Games Zug 2026 sind ein Sportanlass, an dem rund 2'000 Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Beeinträchtigung aus allen Regionen der Schweiz erwartet werden. Begleitet werden sie von ungefähr 600 Coaches. Die Athletinnen und Athleten werden während vier Tagen (vom 28. Mai 2026 bis 31. Mai 2026) an Wettkämpfen in 14 Sportarten sowie an zwei Demo-Sportarten teilnehmen. Unterstützt wird das Organisationskomitee von lokalen Sportvereinen sowie 750 Helferinnen und Helfern.

Für die Planung und Umsetzung des Anlasses wurde der Verein Special Olympics Summer Games 2026 gegründet. Dieser ersucht die Stadt Zug um einen einmaligen Beitrag von CHF 450'000.00 für die Durchführung der Special Olympics National Summer Games Zug 2026. Zusätzlich beantragt er, dass die Auszahlung der Beitragsleistung in drei Tranchen von je CHF 150'000.00 (2024 bis 2026) erfolgen soll, um die Liquidität während der Planungs- sowie Umsetzungsphase zu gewährleisten.

Die Special Olympics National Summer Games Zug 2026 sind ein weiterer Anlass von nationaler Bedeutung, der in Zug stattfindet. Nach dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2019 und dem Eidgenössischen Jodlerfest 2023 ist die Stadt Zug im Jahr 2026 wiederum mit einem bemerkenswerten Grossanlass im positiven Fokus der Schweiz. Zudem kann die Stadt Zug in diesem Zusammenhang einen wichtigen Beitrag leisten, damit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung sich über den Sport mental und körperlich nachhaltig entwickeln können sowie Wertschätzung und Anerkennung für ihre sportlichen Leistungen erfahren.

II Erläuterungen

Special Olympics

Special Olympics ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung (Menschen mit einer geistigen und/oder Lernbehinderung sowie Menschen mit Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten). Sie wurde im Jahr 1968 von Eunice Kennedy Shriver gegründet. Die Vision von Special Olympics ist eine inklusive Welt, angetrieben durch die Kraft des Sports, in der Menschen mit geistiger Beeinträchtigung ein aktives, gesundes und erfülltes Leben führen.

Special Olympics setzt sich dafür ein, dass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Beeinträchtigung über den Sport mental und körperlich nachhaltig entwickeln und fördert regelmässige Trainings- und Wettkampfangebote in einer Vielzahl von Sportarten. Durch die Angebote von Special Olympics erfahren die Sportlerinnen und Sportler Wertschätzung und Anerkennung für ihre Leistungen und sie können ihre Freude und Erfolgserlebnisse mit anderen Athletinnen und Athleten, mit Familienangehörigen sowie mit der Gesellschaft teilen. Damit stärkt Special Olympics das Selbstwertgefühl, das körperliche Wohlbefinden, die Selbstständigkeit und den Mut, Neues zu wagen.

Special Olympics umfasst rund 6.3 Millionen Athletinnen und Athleten sowie 37 Sommer- und Wintersportarten. Alle zwei Jahren (alternierend Sommer und Winter) finden die Special Olympics World Games statt. In diesem Jahr fanden die World Summer Games in Berlin statt und im Jahr 2025 werden die World Winter Games in Turin ausgetragen.

Special Olympics Switzerland

Special Olympics Switzerland bietet 20 offizielle Sportarten (14 Disziplinen im Sommer und 6 Disziplinen im Winter) an und führt jährlich rund 70 Wettkämpfe in der Schweiz durch. Seit 1998 finden zudem alle zwei Jahre (alternierend Sommer und Winter) die Special Olympics National Games statt. Die letzte Veranstaltung fand im Sommer 2022 in St. Gallen mit rund 1'400 Sportlerinnen und Sportlern sowie 500 Coaches statt. Die Winter Games 2024 werden in der Region Haslital-Brienz ausgetragen. Die Organisation übernehmen jeweils lokale Organisationskomitees und Sportvereine.

Special Olympics National Summer Games Zug 2026

Am 8. März 2022 hat der Stiftungsrat von Special Olympics Switzerland die Nationalen Sommerspiele 2026 nach Zug vergeben. Zug war bereits Austragungsort der Special Olympics National Summer Games 2006. Die Stadt Zug wird eine zentrale Rolle einnehmen. Einerseits finden voraussichtlich die Eröffnungs- und Abschlussfeier auf dem Arenaplatz statt und andererseits ist die Stadt Zug Austragungsort für die Mehrheit der angesetzten Sportwettbewerbe, welche vom 28. Mai 2026 bis am 31. Mai 2026 stattfinden. Rund um die einzelnen Disziplinen und Austragungsorte finden diverse Side Events statt, welche noch kurzfristig definiert werden. Bei allen Events soll jedoch nicht der Kommerz oder das Spektakel im Vordergrund stehen, sondern die Athletinnen und Athleten sowie das Schaffen von Treffpunkten und positiven Erlebnissen.

Vorgesehen sind insgesamt 14 Sportarten sowie zwei Demo-Sportarten (Gymnastik und Handball). Erwartet werden rund 1'900 Athletinnen und Athleten, 600 Coaches sowie 750 Freiwillige. An den Spielen können alle Menschen ab dem achten Altersjahr mit einer geistigen Beeinträchtigung teilnehmen. Es werden keine Athletinnen und Athleten aufgrund mangelnder sportlicher Leistungen ausgeschlossen. Alle Teilnehmenden werden vielmehr in unterschiedliche Leistungskategorien eingeteilt, damit faire Wettkämpfe innerhalb von ähnlichen Niveaus gewährleistet werden können. Damit wird im Gegensatz zu den Paralympics ein gemeinnütziger Gedanke verfolgt. Ziel des Anlasses ist es, durch Sport die Inklusion von Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung sowie eine Sensibilisierung der Bevölkerung zu erreichen.

Die 14 Sportarten und 2 Demo-Sportarten werden in Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen durchgeführt, um nachhaltig Brücken zu bauen. Alle Details werden mit den involvierten Sportvereinen und den verantwortlichen Ressortleitungen in den kommenden Monaten definiert. Der aktuelle Planungsstand sieht wie folgt aus:

Sportarten	Austragungsorte	Partnervereine
Basketball	Kantonsschule Zug	LK Zug Basketball
Boccia	Curlinghalle Zug	Bocciacub Zug
Bowling	Cherry Bowl Sihlbrugg	Folgt
Fussball	Herti Allmend Zug	Zug 94
Golf	Golfpark Holzhäusern	Golfclub Ennetsee
Gymnastik (Demosportart)	Kantonsschule Zug	Folgt
Handball (Demosportart)	Sporthalle Zug	LK Zug Handball
Judo	Sporthalle Zug	Folgt
Leichtathletik	Herti Zug	Hochwacht Zug
Pentanque	Siehbach Zug	Folgt
Radsport	Cham und Umgebung	RMV Cham-Hagendorn
Reiten	Stierenmarktareal Zug	Kavallerieverein Zug
Schwimmen	Lättich Baar	Schwimmclub Baar
Segeln	Hafenareal Zug	Yachtclub Zug
Tennis	Tennisanlage Göbli Zug	Tennisclub Zug

Tischtennis	Kantonsschule Zug	Tischtennisclub Zug
-------------	-------------------	---------------------

Auf der Homepage www.zug2026.ch sind zusätzliche Informationen über die Special Olympics National Summer Games Zug 2026 aufgeführt sowie Impressionen von der letzten Austragung in St. Gallen ersichtlich.

Verein Special Olympics Summer Games 2026 (SPOG 2026)

Zur Umsetzung in Zug wurde ein lokaler Verein gegründet: Der Verein Special Olympics Summer Games 2026 (Kurzform: SPOG 2026) ist ein nicht-gewinnorientierter Verein mit Sitz in Baar, gegründet am 7. Juni 2021. Der Verein bezweckt die Nationalen Sommerspiele 2026 für Athletinnen und Athleten mit einer geistigen Beeinträchtigung zu organisieren und erfolgreich durchzuführen. Bei der Vereinsgründung war noch nicht klar, ob Zug den Zuschlag für die Spiele erhalten wird. Deshalb wurde aus Praktikabilitätsgründen der Vereinssitz Baar gewählt. Vor geraumer Zeit hat der Verein beschlossen, den Vereinssitz nach Zug zu verlegen. Die Sitzverlegung wird in den nächsten Wochen vorgenommen und der Stadt Zug umgehend angezeigt. Die aktuellen Statuten des Vereins (Beilage 2) liegen der GGR-Vorlage bei.

Organisationskomitee Special Olympics National Summer Games Zug 2026

Die Geschäftsleitung des Organisationskomitees setzt sich wie folgt zusammen:

- OK-Präsident: Regierungsrat Martin Pfister
- OK-Vizepräsident: Andreas Hotz (alt Gemeindepräsident von Baar)
- OK-Vizepräsidentin: Eliane Müller
- Leiter Organisation: Felix Jaray (Co-Geschäftsführer)
- Leiterin Marketing und Medien: Gerda Schwindt (Co-Geschäftsführerin)
- Leiter Finanzen: René Arnold
- Leiter Diversity: Heinz Merz

Finanzen

Das Budget (Beilage 3) für die Special Olympics National Summer Games Zug 2026 präsentiert sich wie folgt:

Aufwände

Position	Betrag in CHF (exkl. MWST)
Kommunikation	400'000.00
Umsetzung und Infrastruktur	700'000.00
Gastro	300'000.00
Action/Inhalte/Vereine	700'000.00
Verkehr und Sicherheit	100'000.00
Sales Support	70'000.00
Personalaufwand	700'000.00
Sonstiger Betriebsaufwand	60'000.00
Verwaltungs- und Informationsaufwand	100'000.00
Leistungen Special Olympics Switzerland (SOSWI)	700'000.00
Reserve	270'000.00
Total	4'100'000.00

Erläuterungen zu den Aufwandspositionen

- Kommunikationsaufwand: Aufgrund der Erfahrungen von der letzten Austragung in St. Gallen (im Jahr 2022) wird die Werbekampagne bereits 18 Monate vor Beginn des Anlasses lanciert.

- Personalaufwand: Das Pensum der Geschäftsstelle wird bis ins Jahr 2025 auf 100 Prozent ansteigen. Das OK-Team umfasst 16 Personen, welche die verschiedenen Sportressorts betreuen. Volunteers werden mit einem Dankeschön in Form eines Abendessens belohnt.
- Action/Inhalte/Vereine: Action beinhaltet einen Eröffnungs-event mit Konzert und Shows, für welche Tickets verkauft werden. Für die involvierten Organisationen ist eine Entschädigung von CHF 5'000.00 pro Sportverein vorgesehen, welche in die Förderung der Inklusion eingesetzt werden soll. Bei 14 Sportarten und zwei Demo-Sportarten gibt dies ein Betrag von CHF 80'000.00.

Erträge

Position	Betrag in CHF (exkl. MWST)
Sponsoring Stiftungen und Gönner (Institutionen und Einzelpersonen) Beisheim Stiftung: CHF 200'000.00 (zugesichert)	400'000.00
Sponsoring öffentliche Hand - Kanton Zug: CHF 950'000.00 (zugesichert) - Stadt Zug: CHF 450'000.00 - Zuger Gemeinden: CHF 400'000.00 (zugesichert)	1'400'000.00
Sponsoring Gold-Sponsoren	1'000'000.00
Sponsoring Silber-Sponsoren	250'000.00
Sponsoring Bronze-Sponsoren	50'000.00
Betrieb - Eintritte, Vermietungen, Merchandising	50'000.00
Gastronomie und Hospitality	250'000.00
Eigenleistungen Special Olympics Switzerland (SOSWI)	700'000.00
Total	4'100'000.00

Allfällige Überschüsse gehen zu je 50 Prozent an lokale Organisationen sowie Special Olympics Switzerland.

Beitragsleistungen Kanton Zug und Zuger Gemeinden

Eines der Legislaturziele 2023 bis 2026 des Kantons Zug ist die Integration und Inklusion durch Sport. Der Regierungsrat des Kantons Zug hat am 15. November 2022 einen Betrag von CHF 950'000.00 für die Organisation und Durchführung der Special Olympics National Summer Games Zug 2026 zugesichert. Die Zahlung der ersten Tranche von CHF 350'000.00 erfolgte per 3. Januar 2023. Die zweite Tranche von CHF 350'000.00 wird nach Einreichung eines Zwischenberichts mit Projektplan und Kostenaufstellung ausbezahlt. Die dritte Tranche von CHF 250'000.00 wird nach erfolgter Veranstaltung überwiesen.

Die Zuger Einwohnergemeinden (exklusiv Stadt Zug) wurden um Beitragsleistungen von insgesamt CHF 400'000.00 ersucht, wovon ein Drittel als Defizitgarantie erbracht werden kann. Der Kostenteiler beruht auf der ständigen Wohnbevölkerung. Alle Zuger Einwohnergemeinden haben ihre Beiträge bereits zugesichert. Die Auszahlung der Beiträge wird ebenfalls in drei Tranchen (Jahre 2024 bis 2026) erfolgen.

Beitragsgesuch Stadt Zug

Mit Schreiben vom 13. April 2022 (Beilage 4) ersucht der Verein Special Olympics Summer Games 2026 die Stadt Zug um einen einmaligen Beitrag von CHF 450'000.00 für die Durchführung der Special Olympics National Summer Games Zug 2026. Die Auszahlung der Beitragsleistung soll analog zu den übrigen Zuger Gemeinden in drei Tranchen von je CHF 150'000.00 erfolgen.

Anlässlich der Kerngeschäftssitzung vom 24. November 2022 haben Andreas Hotz (OK-Vizepräsident) und Felix Jaray (Co-Geschäftsführer) das Konzept der Special Olympics National Summer Games Zug 2026 dem Stadtrat vorgestellt. Die anschliessende Aussprache hat ergeben, dass die Stadt Zug gegenüber solchen Grossveranstaltungen offen ist und die ersuchte Beitragsleistung sowie Auszahlung in drei Tranchen grundsätzlich unterstützt. Die erste Tranche soll im Jahr 2024 ausbezahlt werden. Folglich ist der Beitrag von insgesamt CHF 450'000.00 in Tranchen von je CHF 150'000.00 in die Budgets 2024, 2025 und 2026 aufzunehmen.

Die Stadt Zug zahlt keine Beiträge an ein allfälliges Defizit. Der städtische Beitrag ist als Finanzbeitrag zu sehen. Folglich gilt das Bruttoprinzip und Leistungen der Stadt Zug wie beispielsweise die Miete von Sportanlagen, den Bezug von Werkhofleistungen, usw. müssen entschädigt werden. Werden die Special Olympics National Summer Games Zug 2026 aus Gründen äusserer Einflüsse wie beispielsweise einer Pandemie nicht durchgeführt, ist der gesamte Beitrag in der Höhe von CHF 450'000.00 der Stadt Zug zurückzuzahlen. Für die bis zur Absage bereits geleisteten Arbeiten respektive Auslagen muss der Stadt Zug ein neues Gesuch für einen Unterstützungsbeitrag eingereicht werden. Der Stadtrat wird eine entsprechende Leistungsvereinbarung mit dem Beitragsempfänger abschliessen. Der Entwurf der Leistungsvereinbarung (Beilage 5) liegt der GGR-Vorlage bei.

Zwar ist der ersuchte städtische Beitrag im Verhältnis zu den Beiträgen der übrigen Zuger Gemeinden relativ hoch, aber in Anbetracht der zu erwarteten Zahlungen an die Stadt Zug, wie beispielsweise für die Miete der städtischen Sportanlagen oder den Bezug von Werkhofleistungen, nachvollziehbar. In Bezug auf den Anteil der Stadt Zug von rund 11 Prozent am Budget der Special Olympics National Summer Games Zug 2026, ist der ersuchte Beitrag jedoch gerechtfertigt.

Konklusion

Die Inklusion ist dem Stadtrat ein wichtiges Anliegen. Im Jahr 2006 war die Stadt Zug nicht nur Austragungsort für die Special Olympics National Summer Games, sondern auch Organisator. Ebenso wichtig ist die Inklusion dem Zuger Regierungsrats. Eines der Legislaturziele 2023 bis 2026 des Kantons Zug ist die Integration und Inklusion durch Sport. In einer inklusiven Gesellschaft sind alle Menschen willkommen und niemand wird ausgegrenzt. Dies ist aber nur möglich, wenn die Partizipation im Alltag, namentlich in der Schule, bei der Arbeit, in der Freizeit sowie im Sport gelebt wird. Somit leisten die Special Olympics National Games Switzerland einen wichtigen Beitrag zur Inklusion. Durch die verschiedenen Wettkämpfe erfahren die Athletinnen und Athleten Wertschätzung und Anerkennung, was wiederum ihr Selbstwertgefühl, ihr körperliches Wohlbefinden sowie ihre Selbständigkeit stärkt.

Nach dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2019 und dem Eidgenössischen Jodlerfest 2023 ist die Stadt Zug im Jahr 2026 wiederum mit einem bemerkenswerten Grossanlass im positiven Fokus der Schweiz. Im Sinne der Sport-, Bewegungs- und Gesundheitsförderung und um die Inklusion nachhaltig zu fördern, soll die Stadt Zug die Special Olympics National Summer Games 2026 mit einem einmaligen Beitrag von CHF 450'000.00 unterstützen.

Hinweis auf Entwicklungs-/Jahresziele/SDGs

Vorliegend wird in Bezug auf die Strategielandkarte der Stadt Zug insbesondere die Anspruchsgruppe «Starke Gemeinschaft» und die Handlungsebene 3.1 (Ausstrahlungskraft der Stadt und Lebensfreude mit identitätsstärkenden Anlässen hochhalten) beeinflusst. Generell bestehen bei den Special Olympics National Summer Games 2026 auch Wechselwirkungen zu den folgenden Zielen der nachhaltigen Entwicklung SDG 3 (Ein gesundes Leben für alle Menschen jedes Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern) sowie SDG 4 (gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern). Nachfolgend werden diese grafisch dargestellt:



Betreffend Legislaturziele wird insbesondere das Legislaturziel 5 («Die Stadt Zug nutzt die engen Beziehungen zwischen der öffentlichen Hand und privaten Akteuren, um den Bildungsstandort Zug auf die zukünftigen Anforderungen auszurichten und neue Bildungsformen im Rahmen des lebenslangen Lernens zu etablieren») bedient.

III Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- dem Verein Special Olympics Summer Games 2026 für die Durchführung der Special Olympics National Summer Games Zug 2026 einen einmaligen Beitrag von CHF 450'000.00 zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto 3636.30/3710, Beitrag sportliche Bestrebungen, zu bewilligen. Der Betrag ist in Tranchen von je CHF 150'000.00 in die Budgets der Jahre 2024, 2025 und 2026 aufzunehmen und
- den Stadtrat mit dem Vollzug zu beauftragen und die entsprechende Leistungsvereinbarung mit dem Beitragsempfänger abzuschliessen.

Zug, 5. September 2023

André Wicki
Stadtpräsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

Beilagen

- Beilage 1: Beschlussentwurf
- Beilage 2: Statuten Verein Special Olympics Summer Games 2026
- Beilage 3: Budget Special Olympics National Summer Games Zug 2026
- Beilage 4: Beitragsgesuch vom 13. April 2022 Verein Special Olympics Summer Games 2026
- Beilage 5: Leistungsvereinbarung

Die Vorlage wurde vom Bildungsdepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadtrat Etienne Schumpf, Departementsvorsteher, Tel. 058 728 94 01.

Beschluss des Grossen Gemeinderats von Zug Nr.

betreffend Beiträge: Sport: Verein Special Olympics Summer Games 2026; einmaliger Beitrag Special Olympics National Summer Games Zug 2026

Der Grosse Gemeinderat von Zug beschliesst in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2834 vom 5. September 2023:

1. Dem Verein Special Olympics Summer Games 2026 wird für die Durchführung der Special Olympics National Summer Games Zug 2026 ein einmaliger Beitrag von CHF 450'000.00 bewilligt.
2. Der Betrag von CHF 450'000.00 wird in Tranchen von je CHF 150'000.00 in die Budgets 2024, 2025 und 2026 aufgenommen.
3. Die Beitragstranchen werden der Erfolgsrechnung 2024 bis 2026, Konto 3636.30/3710, Beitrag sportliche Bestrebungen, belastet.
4. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Er wird im Amtsblatt des Kantons Zug veröffentlicht und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufgenommen.
5. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt und ermächtigt, mit dem Beitragsempfänger eine entsprechende Leistungsvereinbarung abzuschliessen.
6. Gegen diesen Beschluss kann
 - a) gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt 20 Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.
 - b) gemäss § 17^{bis} des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes wegen Verletzung des Stimmrechts beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Stimmrechtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt zehn Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

Zug,

Roman Burkard
Präsident

Martin Würmli
Stadtschreiber